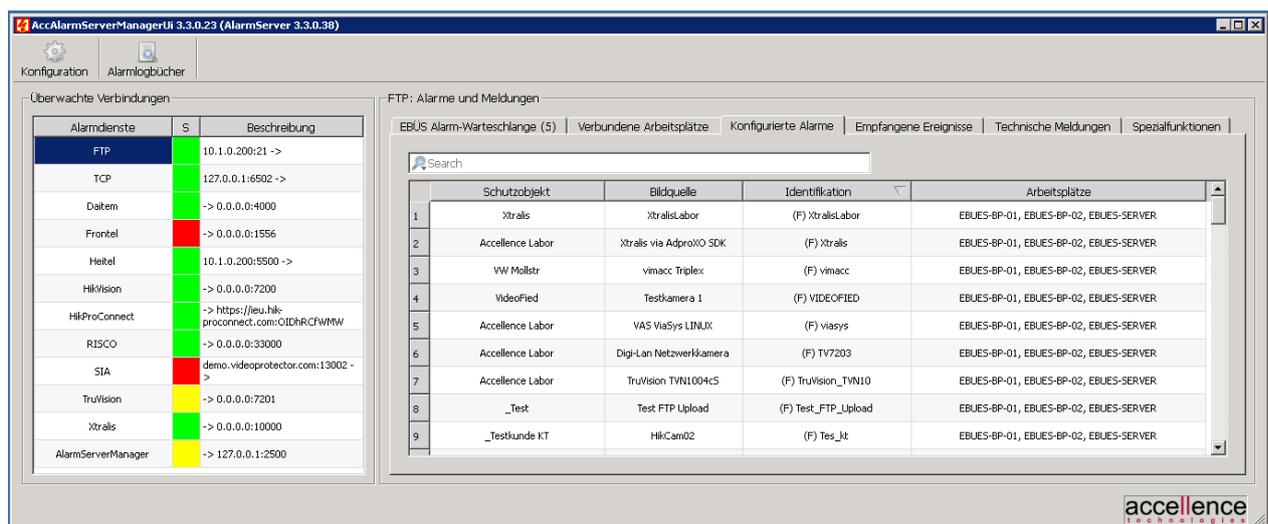


Frontel Alarm Empfänger

Empfangen von Alarmen via Frontel GI Protocol



The screenshot shows the AccAlarmServerManagerUI interface. On the left, a table lists monitored connections with columns for Alarmdienst, S, and Beschreibung. On the right, a table shows FTP alarm messages with columns for Schutzobjekt, Bildquelle, Identifikation, and Arbeitsplätze.

Alarmdienst	S	Beschreibung
FTP	10.1.0.200:21 ->	
TCP	127.0.0.1:6502 ->	
Datam	-> 0.0.0.0:4000	
Frontel	-> 0.0.0.0:1556	
Heikel	10.1.0.200:5500 ->	
HikVision	-> 0.0.0.0:7200	
HikProConnect	-> https://eu.hik-proconnect.com:OIDRACFWMW	
RISCO	-> 0.0.0.0:33000	
SIA	demo.videoprotector.com:13002 ->	
TruVision	-> 0.0.0.0:7201	
Xtralis	-> 0.0.0.0:10000	
AlarmServerManager	-> 127.0.0.1:2500	

	Schutzobjekt	Bildquelle	Identifikation	Arbeitsplätze
1	Xtralis	XtralisLabor	(F) XtralisLabor	EBUES-BP-01, EBUES-BP-02, EBUES-SERVER
2	Accellence Labor	Xtralis via AdproWO SDK	(F) Xtralis	EBUES-BP-01, EBUES-BP-02, EBUES-SERVER
3	VW Mollstr	vimacc Triplex	(F) vimacc	EBUES-BP-01, EBUES-BP-02, EBUES-SERVER
4	VideoFied	Testkamera 1	(F) VIDEOFIED	EBUES-BP-01, EBUES-BP-02, EBUES-SERVER
5	Accellence Labor	VAS ViaSys LINUX	(F) viasys	EBUES-BP-01, EBUES-BP-02, EBUES-SERVER
6	Accellence Labor	Digi-Lan Netzwerkkamera	(F) TV7203	EBUES-BP-01, EBUES-BP-02, EBUES-SERVER
7	Accellence Labor	TruVision TWN1004c5	(F) TruVision_TWN10	EBUES-BP-01, EBUES-BP-02, EBUES-SERVER
8	_Test	Test FTP Upload	(F) Test_FTP_Upload	EBUES-BP-01, EBUES-BP-02, EBUES-SERVER
9	_Testkunde KT	HikCam02	(F) Tes_kt	EBUES-BP-01, EBUES-BP-02, EBUES-SERVER

Status: Freigegeben
 Redaktion: Dipl.-Ing. Torsten Heinrich

Dieses Dokument ist geistiges Eigentum der Accellence Technologies GmbH und darf nur mit unserer ausdrücklichen Zustimmung verwendet, vervielfältigt oder weitergegeben werden.

Inhalt

1	Sicherheitshinweise.....	3
2	Einleitung.....	4
2.1	Accellence Alarm Server	4
2.2	Empfang von Frontel (<i>videofied</i>) Alarmen	5
3	Ablauf im Alarmfall.....	6
3.1	Meldung der Alarme durch den Frontel-Server	6
3.2	Alarmbearbeitung an einem EBÜS-Arbeitsplatz.....	7
4	Installation	9
5	Bedienung der Anwendung	9
6	Konfiguration des Alarmempfängers	10
6.1	Allgemeine Konfigurationswerte	10
6.2	Parameter für den AccAlarmReceiverFrontel	10
7	Konfiguration der Bildquellen in EBÜS	11
7.1	Allgemein	11
7.2	Bildquellenadapter Frontel	11
8	Konfiguration eines Frontel-Servers	13
9	Voraussetzungen.....	15
10	Support	15
11	Index	16

Referenzierte Dokumente

/AlarmServer/ Accellence Alarm Server,
<https://www.ebues.de/doc/AlarmServer.pdf>

/AMS_RCP/ Remote Control Protocol für EBÜS,
https://www.ebues.de/doc/AMS_RCP.pdf

1 Sicherheitshinweise

Wir freuen uns, dass Sie sich für den *AccAlarmReceiverFrontel* entschieden haben und möchten Ihnen nun alle erforderlichen Informationen geben, damit Sie die Funktionen dieser Software optimal und sicher nutzen können.

Bitte erstellen Sie regelmäßig Sicherheitskopien von Ihren Daten, insbesondere vor der Installation neuer Software oder der Verwendung neuer Funktionen.

Accellence Technologies übernimmt keine Haftung für Datenverlust!

Bitte beachten Sie die Handbücher zu Ihrem PC und der darauf installierten Windows-Version. Kenntnisse im Umgang mit dem PC und mit Windows werden von diesem Handbuch vorausgesetzt.

Für den Betrieb der Anwendung *AccAlarmReceiverFrontel* müssen FTP-Server und die Anwendung *AccAlarmServer* eingerichtet werden. Dies beeinflusst die Zuverlässigkeit und Datensicherheit aller angeschlossenen Computer. Daher dürfen die erforderlichen Einstellungen nur von dafür qualifiziertem Personal vorgenommen werden. Alle Netzwerkzugänge sind mit geeignet konfigurierten Routern, Firewalls und Virenscannern zu sichern, die jeweils auf aktuellem Sicherheitsstandard zu halten sind.

Moderne Technologien wie der *AccAlarmReceiverFrontel* unterliegen im Zuge der laufenden Entwicklung einer ständigen Veränderung und Verbesserung. So kann es sein, dass Teile der hier beschriebenen Funktionen und Bildschirmdarstellungen sich mittlerweile verändert haben. Fragen Sie im Zweifelsfall bei unserer Hotline nach oder informieren Sie sich auf unserer Website über den aktuellen Stand.

Aktuelle Dokumente zu EBÜS finden Sie unter → www.ebues.de/docu.

2 Einleitung

2.1 Accellence Alarm Server

Der **Accellence Alarm Server** kann auf verschiedene Alarmereignisse reagieren und abhängig davon die Bildaufschaltung an geeigneten Video-Arbeitsplätzen (VA) steuern. In diesem Dokument werden als Beispiel für solche Arbeitsplätze EBÜS Videoarbeitsplätze (EBÜS VA) verwendet.

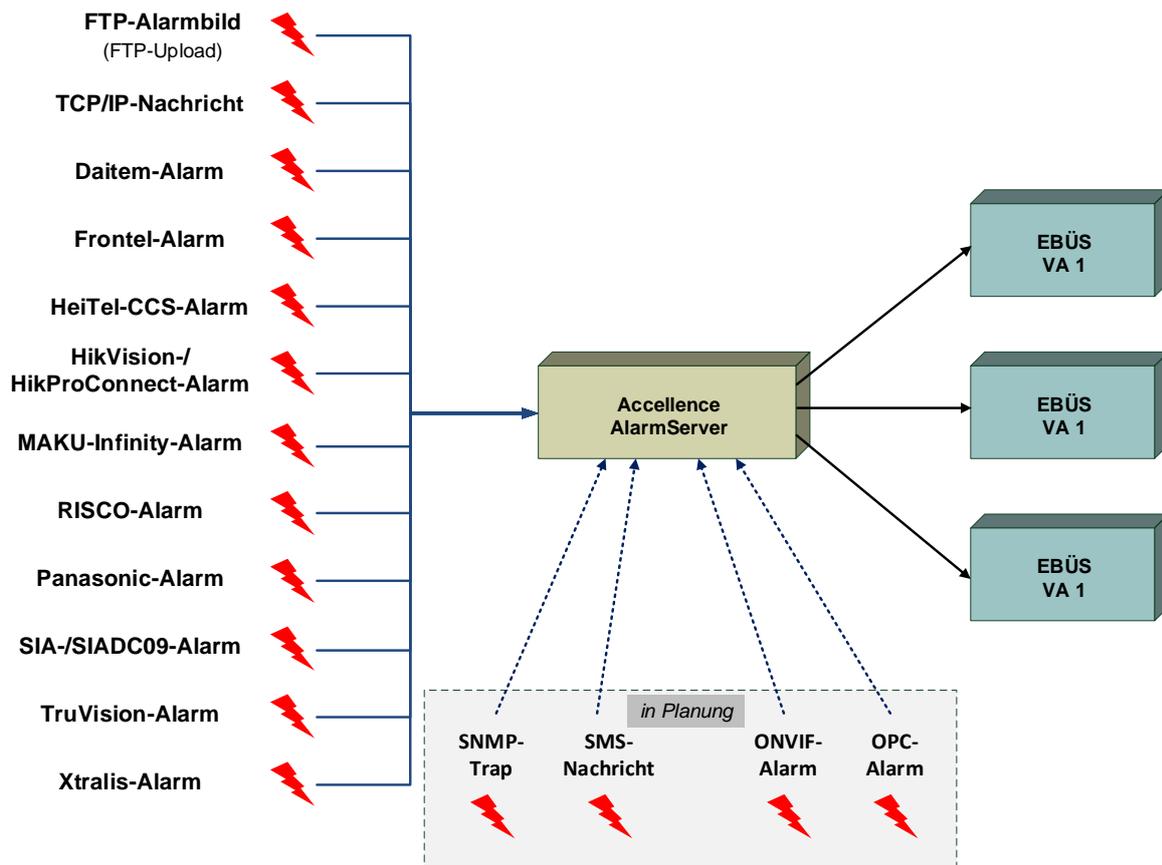


Abbildung 1: Accellence Alarm Server mit EBÜS Arbeitsplätzen

Der Accellence Alarm Server besteht dabei aus mehreren Software-Komponenten, u.a. aus verschiedenen Alarm-Empfängern, die jeder für sich unabhängig als Windows-Systemdienst arbeiten und für den Empfang eines bestimmten Typs von Alarmereignissen zuständig sind.

Eine Beschreibung des Accellence Alarm Servers ist im Dokument `/AlarmServer/` zu finden.

In diesem Dokument wird der Empfang von Ereignissen von Alarmsystemen der Firma RSI Video Technologies durch einen spezialisierten Alarmempfänger beschrieben.

2.2 Empfang von Frontel (*videofied*) Alarmen

videofied Alarmsysteme der Firma RSI Video Technologies sind in der Lage, ein Schutzobjekt durch verschiedene Sensoren und Kamerasender zu überwachen. Alle Sensoren kommunizieren dabei über eine Funkverbindung mit einem Steuergerät, das alle Ereignisse erfasst und je nach Konfiguration an eine zentrale Stelle weiterleiten kann.

Dieses Steuergerät wird vielfach *videofied Alarm Panel* oder auch *videofied Control Panel* genannt (siehe Abbildung 2).

Im Ereignisfall (Einbruch, Sabotage an den Alarmsensoren, Überfall, etc.) baut das *videofied Control Panel* eine TCP/IP-Kommunikationsverbindung zu einem zentralen Server in einer Leitstelle auf, um die aufgetretenen Ereignisse zu melden.

Das Software-System der Firma RSI Video Technologies, das auf diesem zentralen Server betrieben werden muss, trägt den Namen *Frontel* oder auch *Frontel-Server*.

Die Software *AccAlarmReceiverFrontel* der Firma Accellence Technologies ist nun in der Lage, mit diesem *Frontel-Server* über eine TCP/IP-Verbindung zu kommunizieren, um *Frontel*-Alarmereignisse zu empfangen und diese an geeignete EBÜS Video-Arbeitsplätze (VA) weiterzuleiten.

Zur Weiterleitung der Alarme innerhalb des Video-Sicherheits-Systems EBÜS verwendet der *AccAlarmReceiverFrontel* die Infrastruktur der Komponente *AccAlarmServerFtp* (siehe `/AlarmServer/`).

Abbildung 2 zeigt die schematische Darstellung der entsprechenden Kommunikationsbeziehungen.

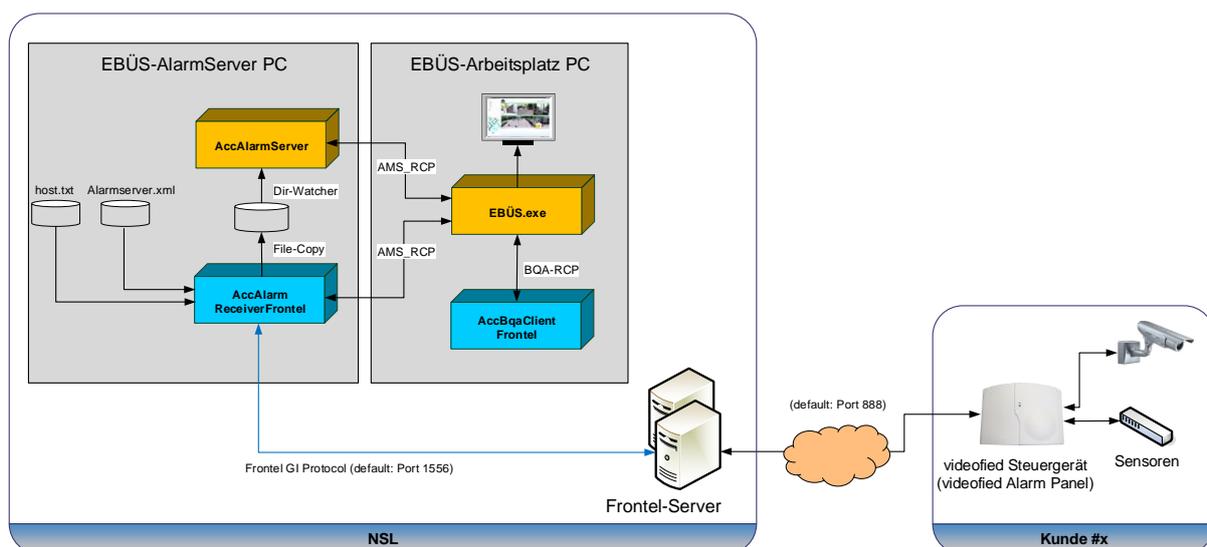


Abbildung 2: *AccAlarmReceiverFrontel* mit Frontel-Server und EBÜS Arbeitsplätzen

Der *AccAlarmReceiverFrontel* ist eine **reine Softwarelösung**, die auf Standard-PCs unter aktuellen Windows-Versionen läuft.

Pro Leitstelle wird nur ein einziger *AccAlarmReceiverFrontel* benötigt.

Die Kommunikation zwischen dem *AccAlarmReceiverFrontel* und den Video-Arbeitsplätzen erfolgt über das AMS_RCP-Protokoll (siehe /AMS_RCP/).

3 Ablauf im Alarmfall

3.1 Meldung der Alarme durch den Frontel-Server

Wird ein Ereignis in dem überwachten Schutzobjekt durch ein videofied-Steuergerät erkannt, so baut dieses eine Verbindung zu dem konfigurierten Frontel-Server auf und meldet die entsprechenden Ereignisse.

Nur im Alarmfall besteht also eine TCP/IP-Verbindung zwischen einem videofied-Steuergerät und einem Frontel-Server auf Seiten einer Leitstelle.

Die direkte Einwahl in ein videofied-Steuergerät ist nicht möglich!

Daher kann man auch von einem EBÜS-Arbeitsplatz nie direkt eine Verbindung zu den Kameras aufbauen, die in dem überwachten Objekt an einem videofied-Steuergerät konfiguriert sind.

Sobald ein Frontel-Server ein Ereignis empfangen hat, wird dieses Ereignis über eine TCP/IP-Verbindung an den Alarmempfänger *AccAlarmReceiverFrontel* gemeldet.

Die Kommunikation erfolgt dabei gemäß dem sogenannten *Frontel-GI*-Protokoll.

Der *AccAlarmReceiverFrontel* wertet die empfangenen Datentelegramme aus und erkennt aus den gemeldeten Informationen, welches Gerät bei welchem Kunden den Alarm gemeldet hat.

Abhängig davon wird dann über den EBÜS-Alarmserver ein EBÜS Alarmereignis der zugeordneten Bildquelle aus dem entsprechenden Schutzobjekt signalisiert.

Je nach Ereignis werden automatisch die zugehörigen Videodaten der ersten Alarmkamera geladen und über den EBÜS-Alarmserver den entsprechenden EBÜS-Arbeitsplätzen zur Verfügung gestellt.

Stehen Videodaten weiterer Kameras zur Verfügung, so wird dies über den Frontel-Server an die EBÜS-Komponenten signalisiert.

Da der Download und die Dekodierung der Videodaten nur langsam von statten geht, werden die Videodaten der weiteren Kameras nicht automatisch heruntergeladen. Der Abruf muss dagegen vom Bearbeiter am EBÜS-Arbeitsplatz nach der Alarmannahme manuell initiiert werden (siehe Kapitel 3.2).

3.2 Alarmbearbeitung an einem EBÜS-Arbeitsplatz

Nach der Annahme eines Frontel-Alarmes an einem EBÜS-Arbeitsplatz wird wie gewohnt das auslösende Ereignis in dem EBÜS-Meldungsfenster angezeigt.

Darüber hinaus werden die Logbuch-Einträge von dem alarmierenden videofied-Steuergerät abgerufen und in das EBÜS-Meldungsfenster eingetragen.

In der Kameraliste der EBÜS-Anwendung werden die Kameras eingetragen, für die Videodaten abgerufen werden können. Wie in Kapitel 3.1 bereits erwähnt, wird der Videoabruf der ersten Kamera automatisch gestartet.

Die Kameraliste der EBÜS-Anwendung enthält also nur diejenigen Kameras, für die Videodaten abgerufen werden können.

Kameras, die zwar in dem videofied-Steuergerät konfiguriert sind, für die aktuell aber keine Videodaten vorliegen, werden in der Kameraliste nicht eingetragen.

Ist der Download der Videodaten der Alarmkamera noch nicht abgeschlossen, so ist die Kameraliste noch nicht für die Bedienung freigegeben (siehe Abbildung 3).

Der aktuelle Download kann jedoch durch die Schaltfläche "Download abbrechen" beendet werden.

Ist der Download beendet, so wird die Kameraliste für die Bedienung freigegeben. Stehen Videodaten weitere Kameras zur Verfügung, so sind diese Kameras in der Kameraliste zu finden (siehe Abbildung 4).

Nach Auswahl einer anderen Kamera aus dieser Liste werden die zugehörigen Videodaten vom Frontel-Server abgerufen und automatisch in der Historienspur einreihet.

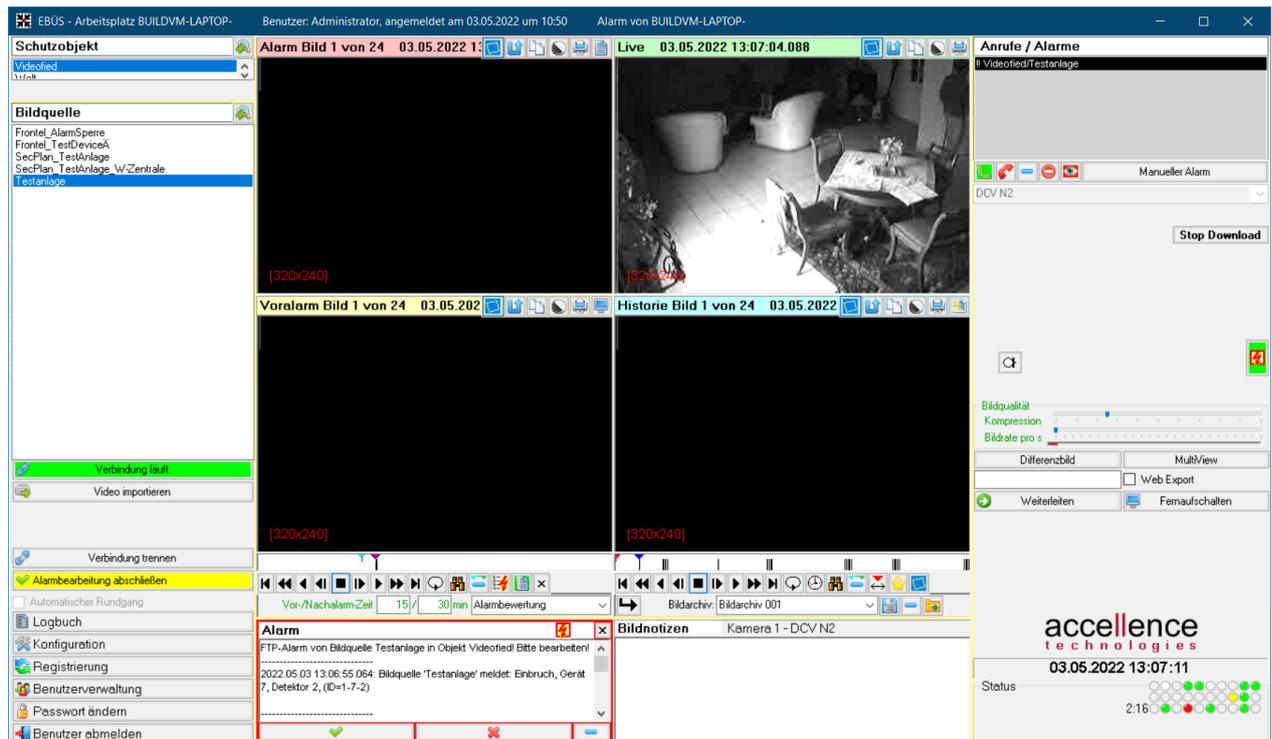


Abbildung 3: Alarmannahme an einem EBÜS Arbeitsplatz

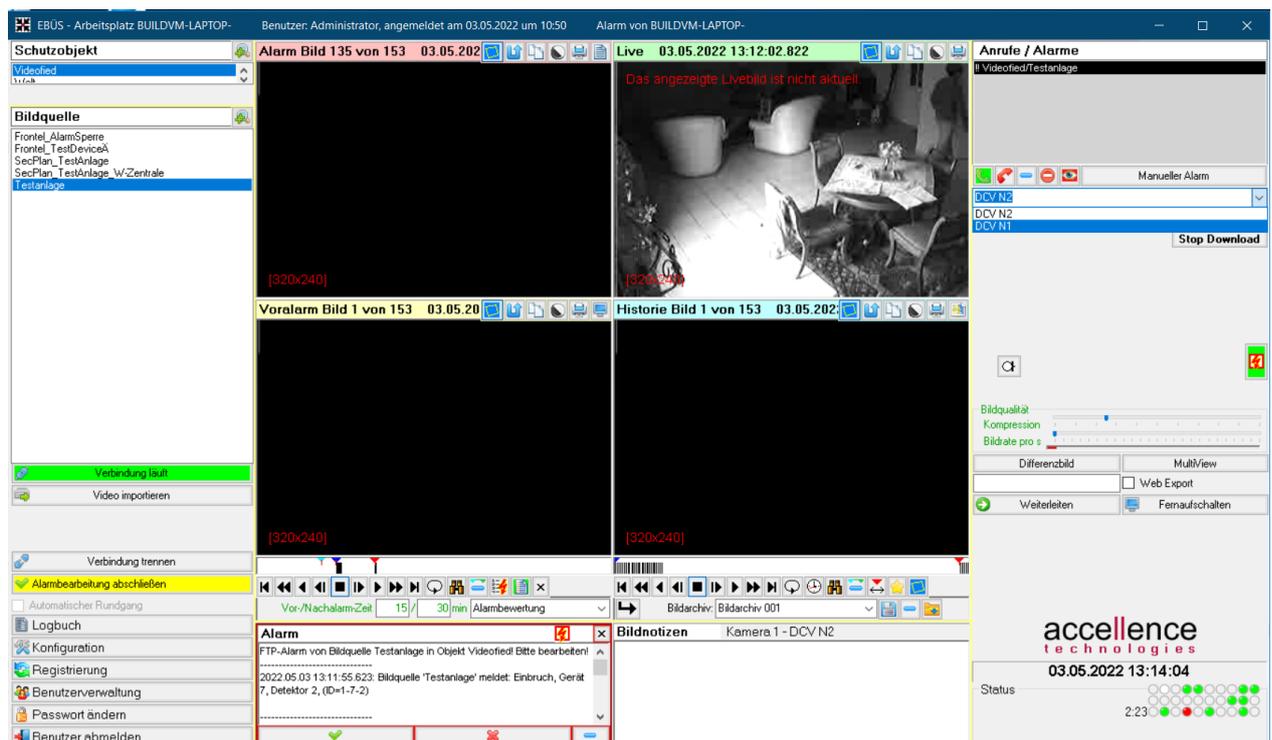


Abbildung 4: Kameraliste mit weiteren Kameras, für die Videodaten geladen werden können

Hinweise:

- Der Download der Videodaten einer Kamera kann nur einmal gestartet werden. Wurde ein Download durch Schaltfläche "Download abbrechen" beendet, so kann er nachträglich nicht erneut gestartet werden.

- Frontel-Alarme sollten generell innerhalb von 3 Minuten angenommen werden, denn nur für diese Dauer nach Alarmeingang besteht eine Kommunikations-Verbindung zu dem auslösenden videofied-Steuergerät.

Wenn nach 3 Minuten keine Interaktion mit dem videofied-Steuergerät erfolgt, wird die Verbindung automatisch von dem Steuergerät getrennt und der Bearbeiter hat keine Möglichkeit mehr, Aktionen mit dem Steuergerät durchzuführen.

Das Alarmereignis an sich und die übertragenen Videodaten stehen auch nach Ablauf der 3 Minuten in EBÜS zur Verfügung, allerdings gehen die vom Steuergerät gelieferten Logbuch-Einträge verloren und werden in EBÜS nicht angezeigt, wenn der Alarm zu spät angenommen wird.

- Bitte beachten Sie auch die weiteren Informationen unter den Konfigurationshinweisen zu einer Frontel-Bildquelle in EBÜS-Config (zu finden unter der Rubrik `Info`).

4 Installation

Die Installation des Alarm Empfängers *AccAlarmReceiverFrontel* erfolgt über die Installation des Accellence Alarm Servers (siehe `/AlarmServer/`).

5 Bedienung der Anwendung

Die Komponente *AccAlarmReceiverFrontel* wird als Betriebssystemdienst installiert. Sie arbeitet nach dem Programmstart völlig selbständig und benötigt daher für den Empfang von Alarmen keine Benutzerinteraktionen.

Alle Komponenten des Accellence Alarm Server besitzen jedoch eine gemeinsame Benutzerschnittstelle zur Anzeige von Konfigurationsdaten und Alarmereignissen. Diese Benutzerschnittstelle wird durch die Anwendung ***AccAlarmServerManagerUi*** bereitgestellt.

Eine Beschreibung dieser Benutzerschnittstelle ist im Dokument `/AlarmServer/` zu finden.

6 Konfiguration des Alarmempfängers

6.1 Allgemeine Konfigurationswerte

Die Einstellungen für den Accellence Alarm Server und seiner verschiedenen Software-Komponenten erfolgt zentral über die Konfigurationsdatei `AccAlarmServer.xml`, die während der Installation im Installations-Verzeichnis des Accellence Alarm Servers abgelegt wird, z.B. `C:\EBÜS\Alarmserver`.

Einige Konfigurationswerte können über einen Konfigurationsdialog der Anwendung `AccAlarmServerManagerUi` verändert werden, andere nur durch direkten Zugriff auf diese Datei mittels eines geeigneten Editors.

Bitte beachten Sie hierzu die Hinweise, die im Dokument `/AlarmServer/` gegeben werden.

Im Folgenden werden nur die einzelnen Konfigurationsparameter für den `AccAlarmReceiverFrontel` und die Bedeutung der einzelnen Werte beschrieben.

6.2 Parameter für den AccAlarmReceiverFrontel

In der Kategorie `FrontelAms` der Konfigurationsdatei `AccAlarmServer.xml` werden Konfigurationswerte für die Behandlung von Frontel-Alarmen abgelegt.

Name	Typ	Anfangswert	Beschreibung
JpegQuality	ULong	100	Qualität für die JPEG-Kodierung der empfangenen Alarmbilder.
ListenIpInterface	String	0.0.0.0	TCP/IP-Interface, auf dem der Dienst auf eingehende Verbindungen wartet.
ListenIpPort	ULong	1556	TCP/IP-Port, auf dem der Dienst auf eingehende Verbindungen wartet.
AutoHangupAfterVideoDownloadCompletion	Boolean	false	Legt fest, ob nach Beendigung eines Video-Downloads die Verbindung zu dem videofied-Steuergerät automatisch getrennt werden soll.
KnownFrontelServerAddresses	StringList	127.0.0.1	Liste on IP-Adressen, von denen eingehende Verbindungen akzeptiert werden.
NumOfGOPsToSkip	ULong	1	Anzahl der GOPs (Group of pictures), die am Anfang der Videoverbindung verworfen werden sollen.

Tabelle 6.1 Konfigurations-Parameter der Kategorie `FrontelAms`

7 Konfiguration der Bildquellen in EBÜS

7.1 Allgemein

Alle Bildquellen werden einfach, einheitlich und zentral mit der Konfigurationssoftware `EBÜS_Config.exe` eingerichtet und verwaltet.

Dort werden auch alle erforderlichen Daten für den Alarmempfänger `AccAlarmReceiverFrontel` konfiguriert

Sobald der Typ einer Bildquelle festgelegt wurde, werden alle dafür benötigten Parameter automatisch abgefragt.

Damit die alarmspezifischen Parameter angezeigt werden, muss die Checkbox "Alarm" gesetzt werden; die zugehörigen Parameter werden anschließend rot unterlegt angezeigt (siehe Abbildung 5).

7.2 Bildquellenadapter Frontel

videofied-Steuergeräte senden im Falle einer Alarmierung Informationen an den Frontel-Server, die das Steuergerät eindeutig identifizieren. Hierzu gehören die sogenannte `Account Number` und die Seriennummer des Gerätes.

Damit der Alarmempfänger `AccAlarmReceiverFrontel` die Alarmer, die vom Frontel-Server übermittelt werden, eindeutig einer bestimmten Quelle in einem Schutzobjekt zuordnen kann, müssen diese Informationen in `EBÜS_Config` konfiguriert werden.

In `EBÜS_Config` werden nach Auswahl einer Bildquelle vom Typ `Frontel` die für diesen Bildquellentyp relevanten Konfigurationswerte angezeigt (siehe Abbildung 5).

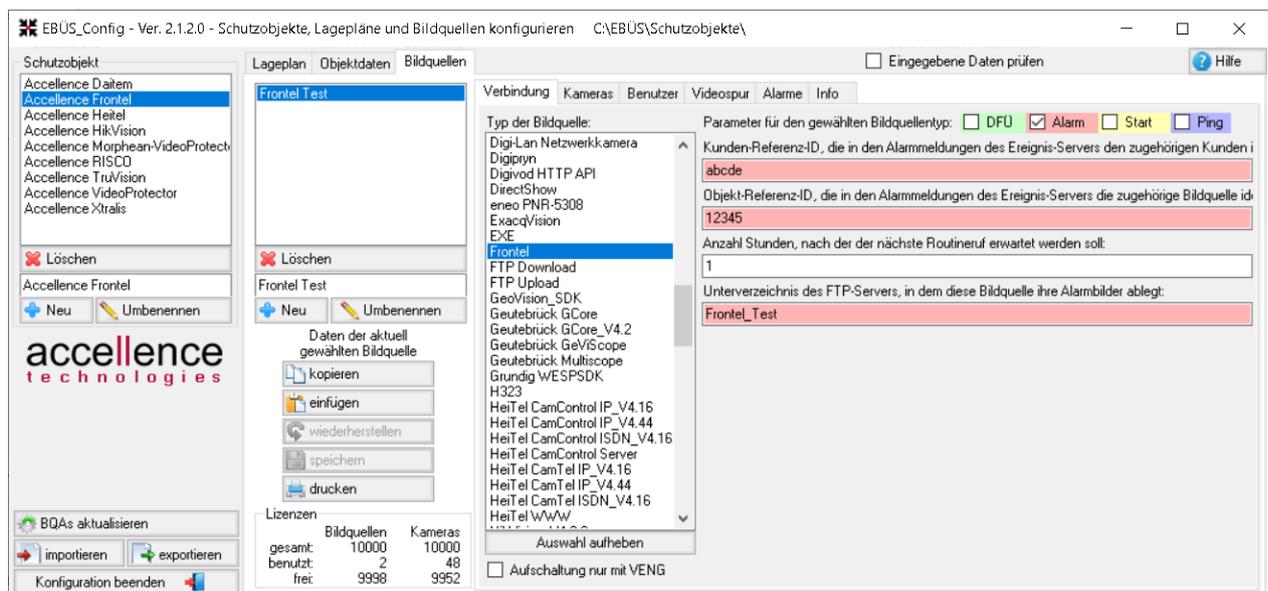


Abbildung 5: Konfiguration von Frontel-(videofied)-Geräten

In dem Feld `Kunden-Referenz-ID` ist eine bis zu acht Stellen lange Zahl einzugeben, die das Kundenobjekt eindeutig identifiziert. Diese Nummer ist von der Leitstelle zu vergeben und sollte über alle Schutzobjekte eindeutig sein.

Diese Zahl ist in der Konfiguration des zugehörigen videofied-Steuergerätes unter dem Begriff `Account Number` einzutragen.

In dem Feld `Objekt-Referenz-ID` ist die Seriennummer des videofied-Steuergerätes einzutragen.

Diese Nummer muss der Konfiguration des videofied-Steuergerätes entnommen werden.

In dem Feld `Unterverzeichnis` des FTP-Servers ist ein eindeutiger Name für ein Unterverzeichnis auf dem FTP-Server des EBÜS-Alarmserver einzutragen (siehe `/AlarmServer/`).

Der Name für dieses Unterverzeichnis darf keine Umlaute oder Sonderzeichen enthalten!

In der Anwendung `AlarmServerManagerUi` auf dem EBÜS Alarmserver werden nach Empfang der Frontel-Konfigurationsdaten die für den Alarmempfang relevanten Daten folgendermaßen angezeigt (siehe auch `/AlarmServer/`):

Alarmdienste	S	Beschreibung
FTP	127.0.0.1:21 ->	
TCP	127.0.0.1:6502 ->	
DirWatcherVCA	10.1.0.201:8080 ->	
Daltem	-> 0.0.0.0:3001	
Frontel	-> 0.0.0.0:1596	
Hetel	10.1.0.200:5500 ->	
HikVision	-> 0.0.0.0:7200	
HikProConnect	-> https://eu.hik-proconnect.co...	
MakulInfinity		
Panasonic	-> PS-Alarm:1918	
RISCO	-> 0.0.0.0:33000	

Schutzobjekt	Bildquelle	FTP Subdirectory	Panel Seriennummer	Kunden ID
4 Fehler_test	frontel_doppelt	frontel_doppel	333	12345
5 Fehler_test	frontel_Lunvollständig		3331	12345
6 Täääää	TestDevice_üüüü	Testdevice_üüüü	6789	12345
7 Videofied - SecPlan 2	SecPlan_TestAnlage	SecPlan_TestAnlage	E04001141308C4F6	171117
8 Videofied - SecPlan 2	SecPlan_TestAnlage_...	SecPlan_TestAnlage-W-Ze...	EA40281713080359	281117
9 Home THE	Videofied Türsten	Videofied_Torsten	E650461623082145	567001
10 Accellence Frontel	Frontel Test	Frontel_Test	12345	abcde

Abbildung 6: Für Alarmempfang konfigurierte Frontel-Bildquellen im `AlarmServerManagerUi`

8 Konfiguration eines Frontel-Servers

Dieses Kapitel geht ausschließlich auf die Parameter der Konfiguration des Frontel-Servers ein, die für den Alarmempfang im *AccAlarmReceiverFrontel* relevant sind. Alle anderen Konfigurationsparameter sind der Dokumentation der Frontel-Software zu entnehmen.

Zur Weiterleitung von Alarmereignissen an den *AccAlarmReceiverFrontel* muss auf einem zentralen Server in der Leitstelle der sogenannte Frontel-Server betrieben werden (siehe Abbildung 2).

Seit Juli 2024 werden von der Firma RSI Video Technologies videofied-Bildsensoren einer neueren Generation ausgeliefert. Für deren Betrieb ist es zwingend erforderlich, in der Leitstelle die Software des Frontel-Servers ab der Version 2.24.0.0 zu betreiben.

In der Frontel-Konfigurationsdatei `C:\Frontel2\config\FrontelGI2.ini` müssen u.a. folgende Werte eingetragen werden:

```
VcuEnabled=1
VcuVideoFormatsToConvert=0111
GIProtocolSendAction=1
GIProtocolSendAreas=1
GIProtocolSendArmDisarm=1
GIProtocolSendPanelID=1
GIProtocolSendDate=YYYYMMDDhhnnsszzz
GIProtocolSendDisconnection=1
GIProtocolSendDisconnectionCause=0
GIProtocolSendCSDate=
GIProtocolSendCamList=1
GIProtocolSendCmdList=1
GIProtocolSendCnxtype=1
GIProtocolSendCommandEndAlert=
GIProtocolSendGetcam=1
GIProtocolSendJsonStatus=1
```

Damit der Frontel-Server die empfangenen Ereignisse an den *AccAlarmReceiverFrontel* weiterleiten kann, muss dessen IP-Adresse in der Frontel-Software konfiguriert werden.

Hierzu muss auf dem Frontel-Serverrechner das Programm

```
FrontelConfig.exe
```

gestartet werden, dass sich üblicherweise im Verzeichnis `C:\Frontel2\bin` befindet.

Dabei ist darauf zu achten, dass das Programm mit Administratorrechten gestartet wird!

Die Konfiguration der Frontel-EBÜS Kommunikationsverbindung erfolgt innerhalb der Registerkarte `GI` (siehe Abbildung 7).

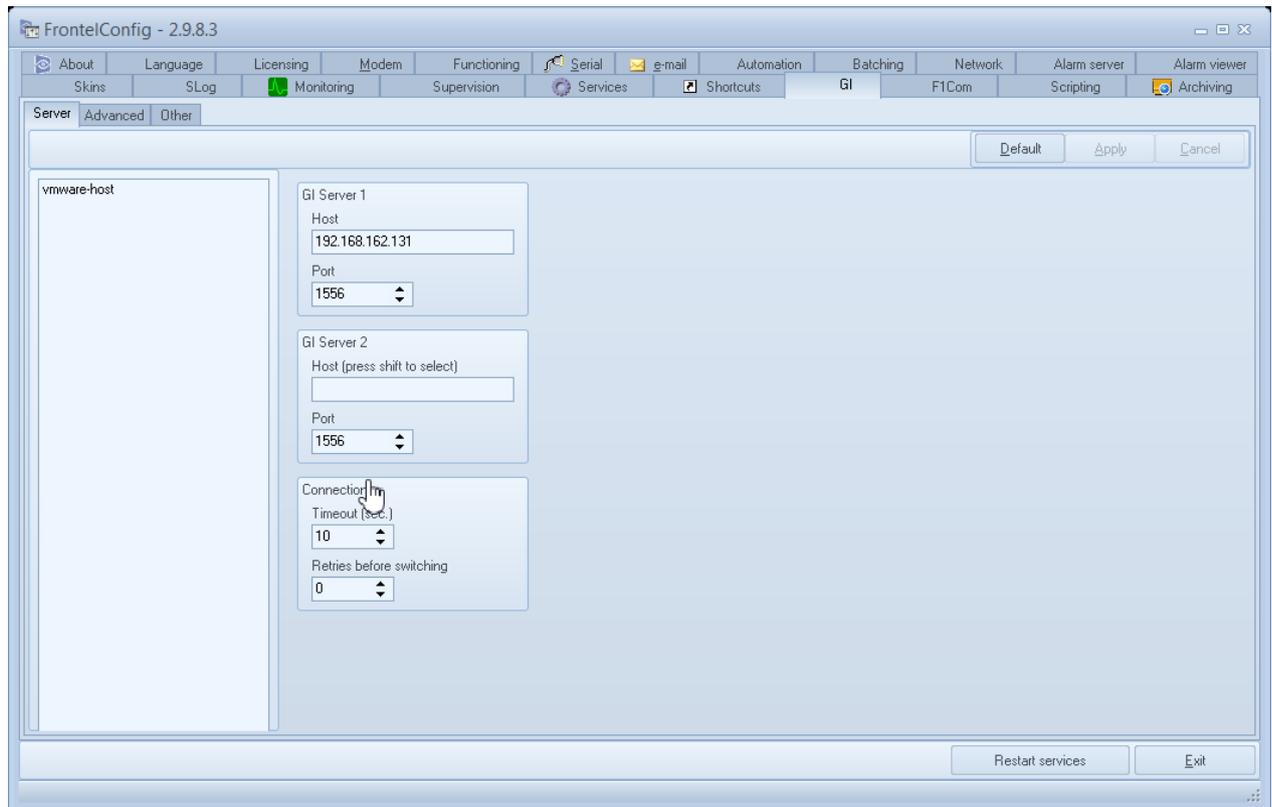


Abbildung 7: Konfiguration der Frontel-EBÜS Kommunikationsverbindung

Dort ist in dem Bereich `GI Server 1` die IP-Adresse des Rechners einzutragen, auf dem der *AccAlarmReceiverFrontel* betrieben wird.

Der TCP/Port, der in dem Eingabefeld `Port` eingetragen ist, muss dabei dem Listen-IP-Port des *AccAlarmReceiverFrontels* entsprechen (siehe Kapitel 6.2).
Üblicherweise wird Port 1556 verwendet, so dass hier im Normalfall keine Änderung erforderlich ist.

Durch Drücken der Schaltfläche `Apply` werden die Daten in der lokalen Datenbank gespeichert.

Damit die neuen Werte allerdings wirksam werden, müssen die zugehörigen Dienste durch Drücken der Schaltfläche `Restart services` neu gestartet werden.

9 Voraussetzungen

- Der Frontel-Server muss über ein TCP/IP-Netzwerk mit dem *AccAlarmReceiverFrontel* verbunden sein.
- Der *AccAlarmReceiverFrontel* muss über ein TCP/IP-Netzwerk mit den zu steuernden Video-Arbeitsplätzen verbunden sein und muss, wie alle Video-Arbeitsplätze, eine feste IP-Adresse haben.
- Der Hersteller der Software des Frontel-Servers (RSI VIDEO TECHNOLOGIES) empfiehlt ausdrücklich, den Frontel-Server auf einem separaten Rechner zu betreiben.

Der Betrieb auf einem Rechner, auf dem auch die EBÜS-Software betrieben wird, wird also von diesem Hersteller nicht empfohlen.

Es ist möglich, dass bei Fehlern in Zusammenhang mit der Software des Frontel-Servers keine Support Unterstützung von RSI VIDEO TECHNOLOGIES erfolgt, wenn dies nicht beachtet wurde.

10 Support

Haben Sie noch Fragen zu EBÜS?

Dann wenden Sie sich bitte

- per E-Mail an support@accellence.de
- telefonisch unter 0511 - 277.2490

an unsere Hotline. Wir sind Werktags von 9:00-17:00 Uhr zu erreichen.

Aktuelle Informationen zu EBÜS finden Sie stets unter → www.ebues.de.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg bei Ihrer Arbeit mit EBÜS und stehen für Ihre Wünsche und Fragen jederzeit gern zu Ihrer Verfügung.

11 Index

-A-	
AccAlarmServer.xml.....	10
AccAlarmServerManagerUi.....	9
Account Number	12
Alarmbehandlung	7
AlarmServer	
AccAlarmServer.xml	10
Konfigurationswerte.....	10
-D-	
Download von Videodaten	7
-F-	
FrontelGI2.ini.....	13
Frontel-GI-Protokoll.....	6
Frontel-Server	6
-K-	
Kameraliste	7
Kameras in der EBÜS-Kameraliste	7
Komponenten des Alarm-Servers.....	4
Konfiguration AlarmServer	
AccAlarmReceiverFrontel.....	10
Konfiguration Bildquellen	
Daitem	11
Konfigurationswerte	10
Kunden-Referenz-ID.....	12
-L-	
Listen-IP-Port.....	14
-O-	
Objekt-Referenz-ID	12
-P-	
Programm FrontelConfig.exe.....	13
-S-	
Seriennummer.....	12
-V-	
videofied	5
videofied Control Panel	5
videofied Steuergerät	5